



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, das Frühjahr kündigt sich endlich an und mit ihm zahlreiche interessante Neuigkeiten und Veranstaltungen, auf die wir Sie in diesem Newsletter hinweisen möchten. Wir wünschen eine angenehme Lektüre!

Herzlichst

Johannes König & Sarah Strauß



Inhalt dieser Ausgabe

- Berichte und Mitteilungen
- Nachwuchsförderung
- Tagungen
- IZeF-Vorstand
- Projektvorstellung
- Termine & Veranstaltungen
- Publikationen

BERICHTE UND MITTEILUNGEN

Einladung zum 8. IZeF-Workshop am 2. Mai, 12-15 Uhr

Wir möchten Sie ganz herzlich zum 8. IZeF-Workshop mit dem Thema „Inklusive Bildung, Umgang mit Heterogenität: Aktuelle Ansätze und Perspektiven in der Bildungsforschung“ einladen. Der Workshop findet am Mittwoch, den 02.05.2018 von 12-15 Uhr statt. Alle weiteren Einzelheiten entnehmen Sie bitte der [Einladung](#) und dem [Flyer](#).

Zur besseren Planung freuen wir uns über Ihre Anmeldung unter office-izef@uni-koeln.de.

NACHWUCHSFÖRDERUNG

Ankündigung: Workshop zum Thema „Strukturgleichungsmodelle“

Am 13. und 14. Juli 2018 findet der bereits angekündigte Methodenworkshop zum Thema „Strukturgleichungsmodelle“ statt. Der Referent ist Dr. Rainer Leonhart. Gerne können Sie sich unter office-izef@uni-koeln.de für den Workshop anmelden.

Berufung des externen wissenschaftlichen Beirates des IZeF

Nachdem im Dezember 2017 bereits der Vorstand des IZeF bestätigt werden konnte, wurde im Januar 2018 der externe wissenschaftliche Beirat durch die Dekanin berufen. Als neues Mitglied des Beirats und dessen Vorsitzende begrüßen wir ab März 2018 Prof.‘in Dr. Cornelia Gräsel. Des Weiteren bedanken wir uns ganz herzlich bei Prof.‘in Dr. Sigrid Blömeke, die bis 2017 Mitglied und Vorsitzende des externen wissenschaftlichen Beirats war, für ihr Engagement.

IZeF Vorstandssitzung im Januar

Am 17.01.2018 fand die Vorstandssitzung des IZeF statt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die (Wieder-)Wahl des geschäftsführenden Direktors/der geschäftsführenden Direktorin sowie der Stellvertreter*innen. Einstimmig wurde Prof. Dr. Johannes König weiterhin zum geschäftsführenden Direktor gewählt. Als Stellvertreterin und Stellvertreter des geschäftsführenden Direktoriums sind erneut Prof.‘in Dr. Petra Hanke und Prof. Dr. Thomas Hennemann im Amt.

Kooperationstreffen IZeF und IfB im März

Am 07.03.2018 fand in Wuppertal das 4. Kooperationstreffen zwischen dem IZeF und dem Institut für Bildungsforschung (IfB) der Bergischen Universität Wuppertal statt. Im Rahmen des Treffens wurde der Stand der Aktivitäten aus der Kooperationsinitiative berichtet sowie drei Verbundprojekte ausführlicher vorgestellt. Auf der Tagesordnung standen außerdem das neue PARTI-Projekt und eine kurze Berichterstattung des GEBF-Symposiums. Abschließend wurden das weitere Vorgehen und Ideen für zukünftige Projekte diskutiert.

ZuS Projektgruppensitzung Makro am 30.01.2018

Mehr als 20 Personen der Projektgruppe Makro informierten sich am 30. Januar 2018 über aktuelle Ergebnisse aus dem Bildungsmonitoring 2017, sowie die breite Nutzung der Daten des hochschulweiten Bildungsmonitorings (Bilmo). In drei Kurzvorträgen wurden Forschungsarbeiten basierend auf den Bilmo-Daten aus 2016 und 2017 präsentiert.



GEBF 2018

Im Rahmen der GEBF 2018 fand in Kooperation mit dem IfB ein Symposium zum Thema „Professioneller Umgang mit Heterogenität und Inklusion: Herausforderungen für die Bildungsforschung“ statt. Dabei wurden aktuelle Ergebnisse aus insgesamt vier Projekten vorgestellt, die im IZeF bzw. im IfB verortet sind. Außerdem wurden fünf weitere Vorträge aus dem Kontext des IZeF gehalten.

PROJEKTVORSTELLUNG

Jeweils ein Projekt aus dem Kontext des IZeF möchten wir Ihnen ausführlicher vorstellen, heute: PARTI

Partizipation und Anerkennung in Response-To-Intervention (PARTI)



Überspitzt formuliert sind Inklusionsmodelle entweder teilhabeorientiert oder evidenzbasiert, aber nicht beides gleichzeitig. Kritik entzündet sich insbesondere am evidenzbasierten Stufenmodell response-to-intervention (RTI), da RTI durch die strikte Trennung von Grundschul- und Sonderpädagogik zu einer Abgabe der Verantwortung für Schüler*innen mit Behinderung führe und somit deren Teilhabe am Unterricht riskiere. Im Rahmen einer interdisziplinären Kooperation zwischen der Bergischen Universität Wuppertal und der Universität zu Köln soll im Rahmen dieses Verbundprojektes das RTI-Modell weiterentwickelt werden. Im Mittelpunkt dieser Weiterentwicklung stehen die Teilhabeorientierung auf allen Ebenen (Schüler*innen, Regelschullehrkräfte und Sonderpädagog*innen) und der Aufbau von Kooperationsstrukturen. Ziel der Weiterentwicklung ist dabei die Organisation und Schärfung von inklusiven Strukturen in der Schule.

Im Rahmen des durch den Arbeitsbereich Emotional-Soziale Entwicklung (ESE) der Bergischen Universität Wuppertal verantworteten Teilprojekts geht es konkret um die Stufe 2 des RTI-Modells. In enger Kooperation mit dem Arbeitsbereich ESE der Universität zu Köln (Prof. Dr. Thomas Hennemann) soll dabei ein gleichermaßen wirksames und praxisnahes Konzept zur Förderung bei Emotional-sozialen Entwicklungsbeeinträchtigungen in der Grundschule entwickelt, implementiert und evaluiert werden. Das Konzept wird als erfolgreich bewertet, wenn einerseits Schweregrad und Anzahl emotional-sozialer Entwicklungsauffälligkeiten im Projektzeitraum reduziert werden und die Maßnahme andererseits zu keinen zusätzlichen sozialen Ausgrenzungsprozessen führt. Die Studie ist als längsschnittliche Feldstudie an Grundschulen in NRW geplant und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Der Start für das Projekt ist der Frühling 2018. Für die teilnehmenden Schulen beginnt das Projekt voraussichtlich nach den Sommerferien 2019 und endet vor den Sommerferien 2020.

Projektteam der Bergischen Universität Wuppertal:

- Prof. Dr. Cornelia Gräsel
- Prof. Dr. Michael Grosche
(Verbundleiter und Sprecher des Standortes Wuppertal)
- Prof. Dr. Kathrin Fussangel
- Prof. Dr. Christian Huber
- Prof. Dr. Friedrich Linderkamp
- Timo Lüke
- Markus Spilles

Projektteam der Universität zu Köln:

- Prof. Dr. Thomas Hennemann
- Prof. Dr. Johannes König (Sprecher des Standortes Köln)
- Jun.-Prof. Dr. Kai Kasper
- Prof. Dr. Conny Melzer
- Dr. Sarah Strauß
- Johanna Krull
- Katharina Neroznikova



TERMINE & VERANSTALTUNGEN

02.05.2018	8. IZeF Workshop
13. und 14.07.2018	Methodenworkshop zum Thema Strukturgleichungsmodelle
fortlaufend	Freund*innen der Statistik

KONTAKT ZUM IZEF

Prof. Dr. Johannes König, Dr. Sarah Strauß

Gronewaldstr. 2a
50931 Köln
0221-470 690

E-Mail

[Zur IZeF-Hompage](#)



PUBLIKATIONEN

Doll, J., Buchholtz, N., Kaiser, G., König, J. & Bremerich-Vos, A. (2018). Nutzungsverläufe für fachdidaktische Studieninhalte der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik im Lehramtsstudium: die Bedeutung der Lehrämter und der Zusammenhang mit Lehrinnovationen. *Zeitschrift für Pädagogik*, 64 (4).

Schlesinger, L., Jentsch, A., Kaiser, G., König, J. & Blömeke, S. (2018). Subject-specific characteristics of instructional quality in mathematics education. *ZDM—The International Journal on Mathematics Education*, 50, (online first). [Download PDF](#)

Tachtsoglou, S. & König, J. (2017). Der Einfluss universitärer Lerngelegenheiten auf das pädagogische Wissen von Lehramtsstudierenden. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 7 (3), 291-310. [Download PDF](#)

IMPRESSUM

Herausgeber des Newsletters: Interdisziplinäres Zentrum für empirische Lehrer*innen- und Unterrichtsforschung (IZeF)
Gronewaldstr. 2a, 50931 Köln, sarah.strauss@uni-koeln.de, 0221-470-6901. Das Impressum der Universität zu Köln ist [hier](#) verfügbar.